

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Upstalsboom

Jever, 1.1819 - 2.1819[?]

XXV. Leserräthsel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5329

XXV.

Leseeräthsel.

Vor einem unsrer schwarzen Bäre —
 Zu Aarich? Feber? gilt wohl gleich! —
 Kam einst auf einer stolzen Stute
 Ein Reuter, schön geschmückt und reich.

Bescheiden, wie ich immer ehre
 Des Fremden unbekanntem Rang,
 Lud ich ihn höflich, daß er wähle
 Den frohen Kreis bey Wein und Sang.

Er that's, und mit dem Gaste kehre
 Zurück ich in den vollen Saal,
 Als auf die Freiheit Deutscher Wimpel
 Mit Hoch! man leerte den Pokal.

Er trank es mit, doch als dem Heere
 Der Deutschen Sieger Lob erscholl,
 Da rief er stolz: „Wer glaubt der Lüge?“
 Sein Auge sprühte Zorn und Groll.

Denn, daß ich kurz es dir erkläre,
 Wie Deutscher Sinn ihn so verdros,
 Es war des nahen Dorfes Schulze,
 Und nur als Franzmann blieb er groß.

XXVI.

Auflösung des Räthfels im vorigen Hefte.

Sah't ihr sie nicht, die tapfern Streiter
Vom Ural, unsre Stadt durchziehen?
Da wurde jeder Busen weiter,
Und jedes Auge glänzte heiter,
Und jede Sorge floh dahin.
Denn in des Busens Tiefe schallte:
„Jetzt wird es besser!“ herrlich strahlte
Uns eine heitre Zukunft an;
Und, ohne noch das „Wie?“ zu kennen,
Und das „Wodurch?“ uns laut zu nennen,
Fühl't's Jeder: Ich bin Deutscher Mann!
Durch glatte Worte nicht und Bitten
Ward Freiheit uns und Recht erstritten;
Durch Einigkeit und Heldenmuth.
Für Vaterland und Recht und Glauben!
War da die Lösung. Nicht auf Schrauben,
Mahnt uns erschlagner Brüder Blut,
Steh' Hermanns Enkel fester Bund;
Nein! auf der Wahrheit Felsengrund.

Drum, wenn der Sinn für Recht und Ehre
Entschlummern will, und die Chimäre
Sich lügt zum Engel, — denn sie läßt
Sich schaun in täuschenden Gestalten! —
Sollst du den Deutschen Sinn erhalten,
Dann laß nicht unser Blut erkalten,
Dann halt uns wach, Kosacken - Fest!